

Monitoring zu akuten respiratorischen Erkrankungen im Winterhalbjahr 2011/2012 – 15. Beobachtungswoche vom 07.02.2012 – 14.02.2012

Die aktuelle Erhebung zeigt folgende Ergebnisse:

In den Kindergärten liegen die gemeldeten Erkrankungszahlen aktuell bei 12,9%, in den Grundschulen bei 4,2% und der Sekundarstufe bei 4,5%.

Bei dem Personal dieser Einrichtungen liegt die Erkrankungsrate bei 5,7%.

In den Alten- und Pflegeheimen sind 2,0% der betreuten Personen und 5,6% beim Personal erkrankt. Im Bereich der Industrie liegt der aktuelle Krankenstand bei 6,6%, bei den Behörden bei 5,3%.

In den Kinderarztpraxen liegt der durchschnittliche Anteil an respiratorischen Erkrankungen bei 27,7%. In den Allgemeinarztpraxen liegt der Anteil der Patienten mit akuten respiratorischen Erkrankungen bei 11,8%.

Vier Kinderkliniken/Kinderfachabteilungen sowie acht Kliniken melden aktuell die erforderlichen Daten bei normaler Belegungssituation. 14,1% der Patienten der Kinderkliniken sind wegen akuter respiratorischer Erkrankungen in stationärer Betreuung, davon 36% mit Pneumonien. 24,1% der erkrankten Kinder sind unter einem Jahr, 48% zwischen 1 und 5 Jahren und 28% 6 Jahre und älter. Bei keinem Kind ist eine Influenza diagnostiziert worden.

In den Kliniken liegt der Anteil der Patienten mit respiratorischen Erkrankungen bei 6,7%; 49,4% der Patienten entwickelten Pneumonien. Überwiegend sind ältere Menschen erkrankt. Bei keinem der Patienten wurden Influenzaviren nachgewiesen.

Nach den Daten der KV Saarland lag der Anteil der Patienten, die mit grippalen Infekten den Wochenend-Notfalldienst in Saarbrücken am 11.02.2012 und 12.02.2012 in Anspruch genommen haben, bei 16,4%.

Fazit:

Die gemeldeten Erkrankungszahlen spiegeln ein für die Jahreszeit übliches Niveau wieder. Der Anteil an respiratorischen der Erkrankungen im ambulanten Bereich ist im Verhältnis zur Vorwoche leicht rückläufig, im stationären Bereich ist er konstant geblieben.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza - AGI - meldet für die 06. KW 2012 steigende Werte. Der Wert des Praxisindex und die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) liegen in der 06. KW 2012 in der AGI-Region Mitte (West) zu der auch das Saarland gehört, im geringfügig erhöhten Bereich.

Für die 06. Meldewoche 2012 wurden bundesweit 87 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut übermittelt: 13 Fälle von Influenza A (H3N2), ein Fall von Influenza A(H1N1)pdm09; 49 nicht subtypisierte Fälle von Influenza A, 11 Fälle von Influenza B und 13 Fälle nicht nach A oder B differenzierte Influenza (Stand 14.02.2012). Auch hier ist eine Zunahme von Influenza-Nachweisen feststellbar. Im Saarland wurden in 15. Beobachtungswoche in vier Fällen Influenza-Viren nachgewiesen (zwei Nachweise Influenza A nicht subtypisiert, sowie je ein Nachweis Parainfluenza2 und Parainfluenza3).